Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **1 (1854)**

Heft 19

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nimum der Lehrerbesoldung im Kanton Thurgau, Wohnung und Pflanzland nicht gerechnet:

an 26	Primarschulen jährlich	375 — 399	Fr.
„ 70	„ „ „	400 — 499	„
„ 55	„ „ „	450 — 499	„
„ 68	„ „ „	500 — 549	„
„ 41	„ „ „	550 Fr. und darüber,	

über welche Besoldungen hinaus noch jährliche Alterszulagen von 20—40 Franken kommen.

Die Möglichkeit dieser bedeutenden Besoldungsaufbesserung erklärt der Erziehungsrath folgendermaßen:

„So durchgreifende, die finanziellen Kräfte so bedeutsam in Anspruch nehmende Maßregeln wären wohl nicht ohne alle Schwierigkeit „durchzuführen gewesen, wenn man die ganze Last auf Gemeinden „und Familien hätte wälzen wollen, wenn nicht der Staat selbst für „diese Kostenvermehrung sehr bedeutende Beiträge auf sich genommen „hätte. Umgekehrt muß dann freilich auch einleuchten, daß die Meinung derer, welche lauter Freischulen konstituiren und dem Staat die „Gesammtkosten auflegen wollten, ebenso leichtfertig als unbillig „erscheint. Die Möglichkeit, die Oekonomie des Primarschulwesens „angemessen zu bestreiten, ist überall nur da gegeben, wo Familie, „Gemeinde und Staat an die Kosten verhältnißmäßig beitragen. „Dieser Grundsatz ist so wichtig, daß man ihn nicht laut genug und „oft genug in Erinnerung bringen kann!"

Möchte die tiefe Wahrheit dieser Worte überall und namentlich in den Kantonen beherzigt werden, wo von gewisser Seite her das leichtfertige Streben sich kund gibt, sämmtliche Schul-, Militär- und Armenlasten ꝛc. allmälig dem Staate allein zu überbinden!

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1) Die Unterschule zu Graßwyl bei Seeberg mit ? Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die Abhaltung von wenigstens 2 Kinderlehren. Besoldung: in Baar Fr, 130 wozu Wohnung um Fr. 35. 70 und Schulland sammt 1/3 Garten zusammen um Fr. 14. 30. Summa Fr. 180 (täglich nicht volle 50 Rappen!!). Prüfung am 16. Nov. Mittags 12 Uhr daselbst.

2) Die Unterschule zu Bützberg mit 100 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen wechselsweise die üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 214 wozu Wohnung oder Fr. 14. 30 Vergütung. Summa Fr. 228. 30. Prüfung am 11. Nov. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3) In der Gemeinde Diemtigen die Schulen a) Horben mit cirka 80 Kindern b) Riedern mit cirka 80 Kindern und c) die Unterschule zu Zwischenflüh mit cirka 60 Kindern. Pflichten für alle nebst den gesetzlichen die üblichen Nebendienste, wobei das unerläßliche „Heize u Wüsche". Besoldung für Horben Summa Fr. 182. 13 (täglich nicht volle 50 Rappen!!), für Riedern Summa Fr. 152. 86 (täglich nicht 42 Rappen!!), für Zwischenflüh Summa Fr. 142. 86 (täglich 39 Rappen!!!). Prüfung am 15 November, Morgens 9 Uhr, zu Diemtigen.

Lehrerwahlen:

1) Herr Em. Wyß, bisher zu Matten, an die Oberschule zu Habkern.
2) „ Joh. Schlup, bisher in Lengnau, an die 3. Kl. zu Ins.
3) „ Sam. Baumann, bisher in Süri, an die Oberschule zu Ledi.
4) „ Alb. Gaßmann, bisher zu Oberbalm, an die Oberschule zu Landstuhl.
5) „ Gottl. Clénin, Seminarist, an die Unterschule zu Landstuhl.
6) „ Chr. Hachen, bisher zu Rohrbach, a. d. Unterschule zu Rüggisberg.
7) „ J. H. Müller, bisher zu Frienisberg, an die Unterschule zu Port.
8) „ Peter Antenen, bisher zu Convers, an die U.-Schule Walperswyl.
9) „ Em. Wiedmer, bish. zu Wichtrach, an die U.-Schule zu Muri.
10) „ Chr. Lüthi, Seminarist, an die Unterschule zu Grünenmatt.
11) „ S. Rothenbühler, bish. zu Aeugsten, a. d. U.-Schule Rütschelen.
12) „ Joh. Rußi, bish. in Weißenbach bei Boltigen, an die U.-S daselbst.
13) „ Fr. Käser, Seminarist, an die Unterschule zu Lüscherz.
14) „ Em. Wahli, Seminarist, an die Unterschule zu Köniz.
15) „ Joh. Steiger, bisher in Untersteckholz, an die Oberschule zu Obersteckholz.
16) „ Joh. Kindler, Seminarist, an die 3. Schulklasse in Bolligen.
17) „ Chr. Meier, bisher zu Bettenhausen, an die Oberschule zu Eriswyl.
18) „ A. v. Känel, bisher zu Häusern, an die Schule zu Schwandi.
19) „ Chr. Brunner, bish. in Oberwyl, an die Schule zu Bunschen.
20) „ Jakob Saladin, bisher zu Duggingen, definitiv an die Schule daselbst.
21) „ Joh. Lüdi, bisher zu Heimiswyl, an die Schule zu Gumm.
22) „ Jak. Schlup, Seminarist, an die Schule zu Dieterswyl.
23) „ Peter Reuteler, bisher zu Zwischenflüh, an die Unterschule zu Lauenen.
24) „ J. S. B. Witschi, bisher zu Wynau, an die Oberschule im Wyßachengraben.
25) „ Joh. Münger, Seminarist, an die Schule zu Neuligen-Schwendi.
26) Jungfer Elise Hegi, Seminaristin, an die 3te Klasse zu Oberbipp.
27) „ Kath. Pfund, Seminaristin, an die Unterschule zu Weißenbach.
28) „ Magd. Schüpbach, Seminaristin, an die Untersch. zu Badhaus.
29) „ Sus. Mar. Bauer, bisher zu Rüggisberg, an die 4te Schule zu Wasen.
30) „ Elis. Junker, Seminaristin, a. d. Elementarkl. zu Bettenhausen.
31) „ Elis. Leu, Seminaristin, an die Unterschule zu Mülchi.

Bücher-Umsatz.

Durch das Kommissionsbüreau sind **angetragen:** 37) Dr. Koch, Taschenbuch der deutschen und Schweizerflora. (Vollständiges Handbuch der Botanik nach neuestem System). Broch. neu, unaufgeschnitten, über 600 Seiten in 8°, um Fr. 5. 50.

38) Meyer's Zeitungsatlas in 123 Karten. Eine vollständige Sammlung der neuesten Karten aller Länder und Staaten der Erde, mit den Plänen und Grundrissen ihrer Städte u. Festungen 2c. 2c. Der Subskriptionspreis ist per Karte 3½ Kreuzer; wird hier aber ermäßigt auf 10 Cent. per Karte, so daß der ganze Atlas, mit Titelblatt und Register, angeboten wird um nur Fr. 12. 50.

In der Buchdruckerei Wyß zu Bern und Thun, bei Hrn. Wehrli, Sekundarlehrer in Aarberg, und bei Em. Egger, Bäcker in Aarwangen, ist für Fr. 1. 50, elegant broschirt, zu haben: „Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die 10 Schuljahre der bernischen Volksschulen und methodische Anleitung nebst Aufgaben für den Rechnungsunterricht in den 4 ersten Schuljahren, von J. Egger, Sekundarlehrer.

Druck von J. Marti in Thun.